

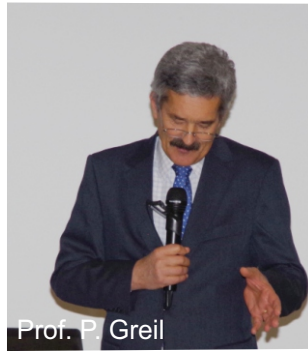


50 Jahre Lehrstuhl für Allgemeine Werkstoffeigenschaften

Eindrücke von der Festveranstaltung am 29.-30. OKTOBER 2015



Prof. M. Göken

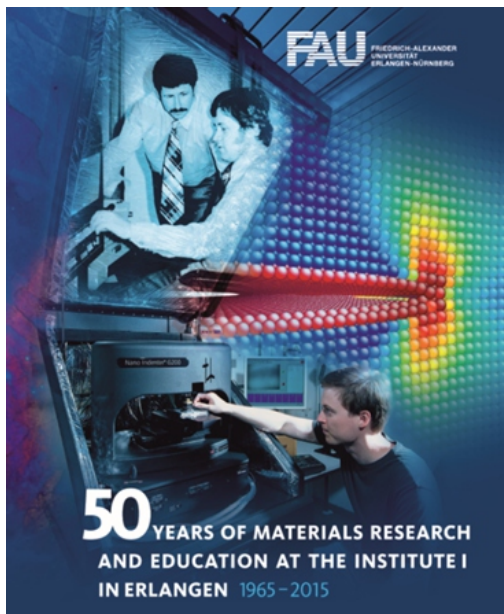


Prof. P. Greil



PD Dr. H.W. Höppel

Mit ca. 200 geladenen Gästen konnte der Lehrstuhl für Allgemeine Werkstoffeigenschaften, WW1 in den letzten Oktobertagen 2015 das 50-jährige goldene Jubiläum des Lehrstuhls mit einer zweitägigen Festveranstaltung begehen. 14 Vortragende, darunter viele Ehemalige und einige enge Kooperationspartner aus dem In- und Ausland bereicherten das Internationale Symposium, das unter dem Thema "Microstructure and Mechanical Properties of Advanced Metallic Materials" stand. Der gegenwärtige Leiter des Lehrstuhls Prof. M. Göken und sein Vorgänger Prof. H. Mughrabi freuten sich inklusive der vielen Mitarbeiter über die große Resonanz, auf die diese Festveranstaltung stieß. Am ersten Tag wurden die Teilnehmer vom stellvertretenden Lehrstuhlleiter Dr. Höppel und durch den Dekan der Technischen Fakultät und Leiter des Lehrstuhls WW3 „Glas und Keramik“ begrüßt. Die Vortragsthemen der anwesenden Festredner/innen rankten sich um die gegenwärtigen Forschungsthemen des Lehrstuhls, die von Prof. M. Göken vorgestellt wurden. Die Thematik reichte dabei von den Hochtemperaturwerkstoffen, Bruch und Ermüdung, ultrafeinkörnigen Werkstoffen und Nanomaterialien, der Simulation und Modellierung bis hin zu den nanomechanischen Eigenschaften von Materialien und Beschichtungen. Dabei zeigte sich, dass doch einige Themen aus der Anfangszeit des Lehrstuhls über die 50 Jahre kaum an Aktualität verloren haben. Allerdings ist der Lehrstuhl in den letzten Jahren stark gewachsen, was sowohl die Anzahl der Mitarbeiter/innen und Drittmitteleinnahmen betrifft als auch bezüglich der extrem umfangreichen Geräteausstattung. So konnte rechtzeitig zum Jubiläum auch die neue Atomsonde erstmalig einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt werden. Bereits kurz nach der Jubiläumsfeier wurde am Lehrstuhl der erfolgreiche Abschluss der 150. Promotion (Dr. A. Bauer) gefeiert, was einer Quote von genau drei Promotionen pro Jahr entspricht. Exemplare der für das große Jubiläum des Lehrstuhls erstellten Festschrift, mit zahlreichen Bildern und geschichtlichen Entwicklungen können auf Anfrage noch nachträglich verschickt werden (robin.mueller@fau.de).



Prof. N. Tsuji



Prof. A. Hodge



Prof. G. Pharr



der vollbesetzte Bernhard-Ilschner Hörsaal



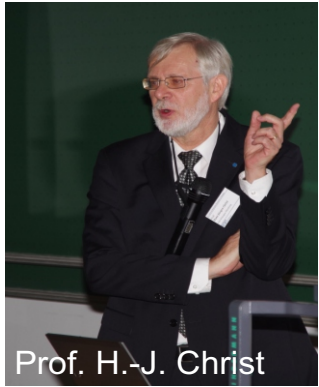
Prof. R. Singer



Dr. Neumeier und Prof. A. Hartmaier



Prof. P. Gumbsch



Prof. H.-J. Christ

Neben den zahlreichen interessanten Vorträgen, gab es am Vormittag des ersten Tages Gelegenheit zur Besichtigung der Einrichtungen des Lehrstuhls auf dem ehemaligen Grundiggelände in der Uferstadt Fürth. Bereits seit dem Jahr 2005 wird dort das Großkammer-Rasterelektronenmikroskop des Lehrstuhls am Zentralinstitut für neue Materialien und Prozesstechnik, ZMP betrieben. Inzwischen befindet sich dort aber ein größerer Arbeitsbereich des Lehrstuhls mit einer Halle für die Prozesstechnik der Nanometalle, wo insbesondere das „akkumulative Walzen“ (ARB-Werkstoffe) und weitere Einrichtungen für Leichtbauwerkstoffe in der Automobilindustrie untergebracht sind. Außerdem wird dort seit zwei Jahren auch ein Focused Ion Beam vom Lehrstuhl betrieben, mit dem insbesondere auch dreidimensionale Einblicke in das Werkstoffinnere gelingen.



Prof. K. Durst

Nach Abschluss der Vortragveranstaltung gab es dann auch die Möglichkeit die Einrichtungen des Lehrstuhls in Erlangen zu besichtigen, wovon reger Gebrauch gemacht wurde. Besonderes Interesse fand dabei natürlich die ganz neue Atomsonde, aber viele Ehemalige nutzten auch die Gelegenheit mal wieder ihre alten Labore zu besichtigen. Viel Augenmerk bekam dabei auch die neue Promotionsskulptur des Lehrstuhls, die es endlich erlaubt, den Promotionsmantel mit den eingestickten Namen der ersten ca. 100 Doktoranden des Lehrstuhls in entsprechender Weise zu präsentieren.



Prof. J. Michler



Prof. C. Rae



Prof. R. Pippan



Prof. G. Eggeler



Dr. Merle und Prof. H. Biermann



Auf der Abendveranstaltung, die im **Mühlentheater in Möhrendorf** stattfand konnte Prof. Göken wieder über 190 Gäste begrüßen, was das Mühlentheater an seine Kapazitätsgrenzen brachte. Nach der Begrüßung berichtete dann Prof. Hael Mughrabi aus der Geschichte des Lehrstuhls und hatte einige interessante Anekdoten aus dem Leben des Lehrstuhls parat, bevor es dann ans Abendessen ging, was sich auf Grund der großen Gästezahl natürlich etwas hinzog. Anschließend wusste dann Prof. G. Eggeler, Uni Bochum noch mit mehreren überraschenden Geschichten aus dem Lehrstuhlleben zu unterhalten und traditionell übernahm Fritz Pschenitzka wieder die Aufgabe, Spenden zur Finanzierung des Festabends einzusammeln.

Ein besonderes Highlight zu etwas späterer Stunde war der Beitrag der gegenwärtigen Doktoranden des Lehrstuhls. Wie schon in zahllosen Weihnachtsfeiern erprobt, gelang es Jochen Bach und Christopher Zenk wieder einmal hervorragend in humoristische Art und Weise aus dem alltäglichen Leben des Lehrstuhls und den Veränderungen über die 50 Jahre zu berichten. Musikalisch begleitet wurde die Festveranstaltung in sehr unterhaltsamer Weise von einer Combo der Bigband der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, FAU.





Die Bilder zeigen, dass sich die Feier in ausgelassener Stimmung noch über einige Zeit hinzog.

Die Ausrichtung eines solchen Festes erfordert viel Einsatz und Arbeit und so gilt allen Mitarbeiter/innen, die sich in wirklich uneigennützigter Art und Weise für die Vorbereitung und das Gelingen des Festes und auch für die Erstellung der Festschrift eingesetzt haben, ganz herzlicher Dank und große Anerkennung.

Gleichzeitig wünschen wir der Technischen Fakultät der FAU viel Erfolge bei der 50-Jahrfeier, die jetzt im November 2016 ansteht, da Prof. Ilschner bereits ein Jahr vor der offiziellen Gründung der TechFak seinen Dienst an der FAU angetreten hat.

